

Godiorg - Leistungsbeschreibung

Godiorg ist ein Internet-basiertes Datenbank-System zur gemeinsamen Erstellung des Gottesdienstprogramms in einem Kirchenbezirk, zu dessen Veröffentlichung und zur Abrechnung der Gottesdienstvertretungen. Godiorg benutzt keine eigene Software, sondern die Standard-Browser (Internet Explorer, Firefox, Chrome etc.). Godiorg hat folgende Grundfunktionen:

1. Gemeinsames Erstellen des Gottesdienstprogramms in allen Gemeinden des Kirchenbezirks

- Die Pfarrämter gestalten das Gottesdienstprogramm in ihrem Zuständigkeitsbereich.
- Alle an den Gottesdiensten Mitwirkenden (Pfarrer/innen, Organist/innen, Älteste, Kirchendiener/innen, Prädikant/innen, Ruhestandspfarrer/innen, Vertretungspfarrer/innen) können sich jederzeit über das aktuelle Gottesdienstprogramm im Internet informieren.
- Möglichkeit, Organist/innen und Ältesten Rechte zur selbständigen Planung von Orgeldiensten oder Einsätzen von Ältesten zu gewähren.
- Vertretungsprediger/innen werden automatisch informiert, wenn sie für einen Gottesdienst eingeplant werden.
- Das System bietet Hilfestellung bei der Suche nach Vertretungsprediger/innen.
- Zugriff des Dekanatsbüros auf das ganze Gottesdienstprogramm des Kirchenbezirks (hilfreich z.B. In Vakanzsituationen).

2. Automatisierte Veröffentlichung des Gottesdienstprogramms

- Auf der Homepage der Kirchengemeinde und des Dekanats oder einer beliebigen Region im Kirchenbezirk findet sich automatisch das aktuelle Gottesdienstprogramm.
- Auf der Homepage des Kirchenbezirks lässt sich eine Google-Maps-Karte einrichten mit Markierungen für alle Gottesdienstorte. Beim Klick auf die Markierung erscheinen Informationen über den Gottesdienstort (mit Hinweisen für Menschen mit Beeinträchtigung) sowie das aktuelle Gottesdienstprogramm in dieser Gemeinde.
- Automatische Übernahme des Gottesdienstprogramms in den Kalender des Content-Management-System Lukas, das viele Gemeinden und Bezirke zur Gestaltung ihrer Homepage nutzen.
- Automatische Erstellung des Gottesdienstprogramms Presse (Wochen- und Monatsprogramme) für die Presse nach den jeweils besonderen Anforderungen der Presse.

3. Automatische Abrechnung der Gottesdienstvertretungen

- Bei Vertretungsprediger/innen werden automatisch Daten abgefragt (gefahrenre Kilometer, ggf. Aufgewandte Extrakosten).
- Transparent für Vertretungsprediger/innen und Gemeinden in Hinblick auf die jeweils anfallenden Erstattungen.
- Automatisierte Erstellung der Buchungsanweisungen für die Verwaltung.

4. Zusatzfunktionen

- Statistik für die Dienste der Prädikanten
- Aktuelle Informationen für Vertretende über die verschiedenen Gottesdienstorte im Kirchenbezirk (Was muss ich wissen, wenn ich einen Gottesdienst in der Gemeinde X übernehme?) - Wird zukünftig ergänzt werden um eine entsprechende Funktion für Friedhöfe.
- Aktuelle Adressenslisten aller Mitwirkenden für alle Beteiligten (die betroffenen Personen können jeweils ihre Adresse selbst ändern).

Die Einführung von Godiorg läuft in folgenden Schritten:

- Wenn erforderlich: Vorstellung des Systems in einem kleinen Kreis
- Beschluss des Bezirkskirchenrats bzw. Stadtkirchenrats zur verbindlichen Einführung im Kirchenbezirk
- Vorbereitendes Gespräch mit Dekanatssekretärin und Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenbezirk.
- Einführung aller Mitarbeitenden in den Pfarrämtern (Sekretärinnen, ggf. Pfarrer/innen). Für diese allgemeine Einführung reichen etwa 120 Minuten; dazu wird ein kirchenbezirklicher Schulungstermin angeboten.
- Ausführliche Anleitung der Personen, die die Pressearbeit übernimmt und die Abrechnungen vornimmt (hierzu werden eigene Schulungstermine verabredet).

Das System Godiorg bringt für die Pfarrämter einen Zusatznutzen der automatischen Veröffentlichung des Gottesdienstprogramms im Internet ohne Mehrarbeit. Es effektiviert die Öffentlichkeitsarbeit und die Abrechnung der Gottesdienstvertretungen im Dekanat erheblich. Es erfordert eine überschaubare Investition in die Einführung des Systems sowie die Bereitschaft, bisher eingespielte Wege der Planung und Veröffentlichung umzustellen. Es leistet dafür dann eine Qualitätssteigerung ohne Mehrarbeit sowie eine Effektivierung der Verwaltung.

Die Einführung von Godiorg ist für einen Kirchenbezirk kostenlos.

Matthias Kreplin